

# Humorvolle Hommage an den badischen Wein

Werk des Rheingauer Künstlers Michael Apitz wurde in der Winebank Baden in Bühl übergeben

Von unserem Redaktionsmitglied Wilfried Lienhard



Lob dem badischen Wein: Das Werk von Michael Apitz wurde jetzt in Bühl übergeben. Das Bild zeigt Markus Tolsdorf, Thomas Velten, Janina Baronin von Essen und Frank Wolz (von links).Foto: Wilfried Lienhard

**Bühl.** Das Bild würde sofort in eine mit Sinn für Humor arbeitende Werbekampagne für badischen Wein passen. Der Rheingauer Künstler Michael Apitz hat es in nicht einmal zwei Stunden auf die Leinwand gezaubert. Es zeigt einen Hund, der sich in einer Badewanne voller Weinflaschen – unnötig zu erwähnen, dass es badische

sein müssen – ganz offensichtlich pudelwohl fühlt. „Ooooh.... ist Baden schön“, denkt er sich. Die beiden Flaschen vor der Wanne sind ein dezenter Hinweis auf den Anlass, zu dem das Bild entstanden ist: Die Namen der Weingüter Johannes Kopp aus dem Sinzheimer Ortsteil Ebenung und Konrad Salwey aus Vogtsburg am Kaiserstuhl sind darauf zu lesen. Ihre Weine standen im Mittelpunkt einer Online-Verkostung des deutschen Winebank-Netzwerks, bei der Frank Wolz von der Winebank Baden der Gastgeber war. Gemeinsam mit Thomas Velten hat Wolz im vergangenen Jahr die Winebank Baden im historischen Gewölbekeller der Villa Lörch in der Bühler Eisenbahnstraße eröffnet.

Für die Online-Verkostung waren 150 Weinpakete verschickt worden. Während die Winebank-Mitglieder vor den Bildschirmen saßen, moderierte Peer F. Holm, der Präsident der Sommelier-Union, die Verkostung in einem Fernsehstudio im Rheingau. Währenddessen schuf Michael Aplitz sein Werk zum badischen Wein. Der Maler und Comic-Zeichner aus Eltville, der unter anderem auch die Karikaturen für das Stadionheft des Fußball-Bundesligisten Eintracht Frankfurt zeichnet, kennt sich aus mit der Verbindung von Wein und Kunst: Er hat auch die Wein-Comic-Figur „Karl, der Spätlesereiter“ geschaffen, deren Abenteuer seit 1988 in zwölf Bänden beschrieben wurden; die Figur geht zurück auf die Sage eines im Jahr 1775 verspätet mit der Leseerlaubnis im Weingut Johannisberg im Rheingau eintreffenden Boten – die Geburtsstunde der Spätlese. Das Bild wurde während der Verkostung versteigert und jetzt der Gewinnerin übergeben, an Janina Baronin von

Essen. Mit der Stuttgarter Weinhandlung Alexander Baron von Essen war sie bei der Verkostung unterstützend tätig. Der Erlös geht an die Lebenshilfe Bühl/Baden-Baden/Achern, deren Geschäftsführer Markus Tolksdorf ebenfalls zur Übergabe gekommen war. 1.555 Euro hatte die Versteigerung eingebracht, die Winebank Baden stockte den Betrag auf 1.800 Euro auf.

Für Frank Wolz und Thomas Velten war es ein Ausrufezeichen in der noch jungen und auch durch die Folgen der Corona-Pandemie geprägten Geschichte der Winebank Baden, die ihren Mitgliedern die Möglichkeit bietet, ihre Weinschätzchen einzulagern und gesellige Momente zu erleben. Mehr als 13.000 Flaschen finden in den fast 200 Fächern im Gewölbekeller Platz. Die Winebank ist ein im Rheingau entwickeltes Franchise-System. Trier und Westerland kommen in diesem Jahr zum Netzwerk dazu, das dann zehn Standorte zählen wird – einer davon befindet sich übrigens in Washington.

Geschlossen sei die Winebank Baden eigentlich nie gewesen, berichtet Frank Wolz. Private Treffen seien gemäß Corona-Regeln möglich gewesen. Abgestellt wurde indes Anfang November der Dispenser, aus dem man sich verschiedene Weine einfüllen kann: „Wir wollten das nicht anbieten, während die Gastronomie schließen musste“, sagt Wolz. Jetzt solle er aber wieder in Gang gesetzt werden, wie auch das Team der Winebank auf weitere „Lockerungen und Normalität“ hoffe. Damit die Besucher auf den gleichen Gedanken wie der von Michael Aplitz kreierte tierische Genießer kommen können: „Oh wie schön ist Baden...“